



RATINGER SCHACHKLUB 1950

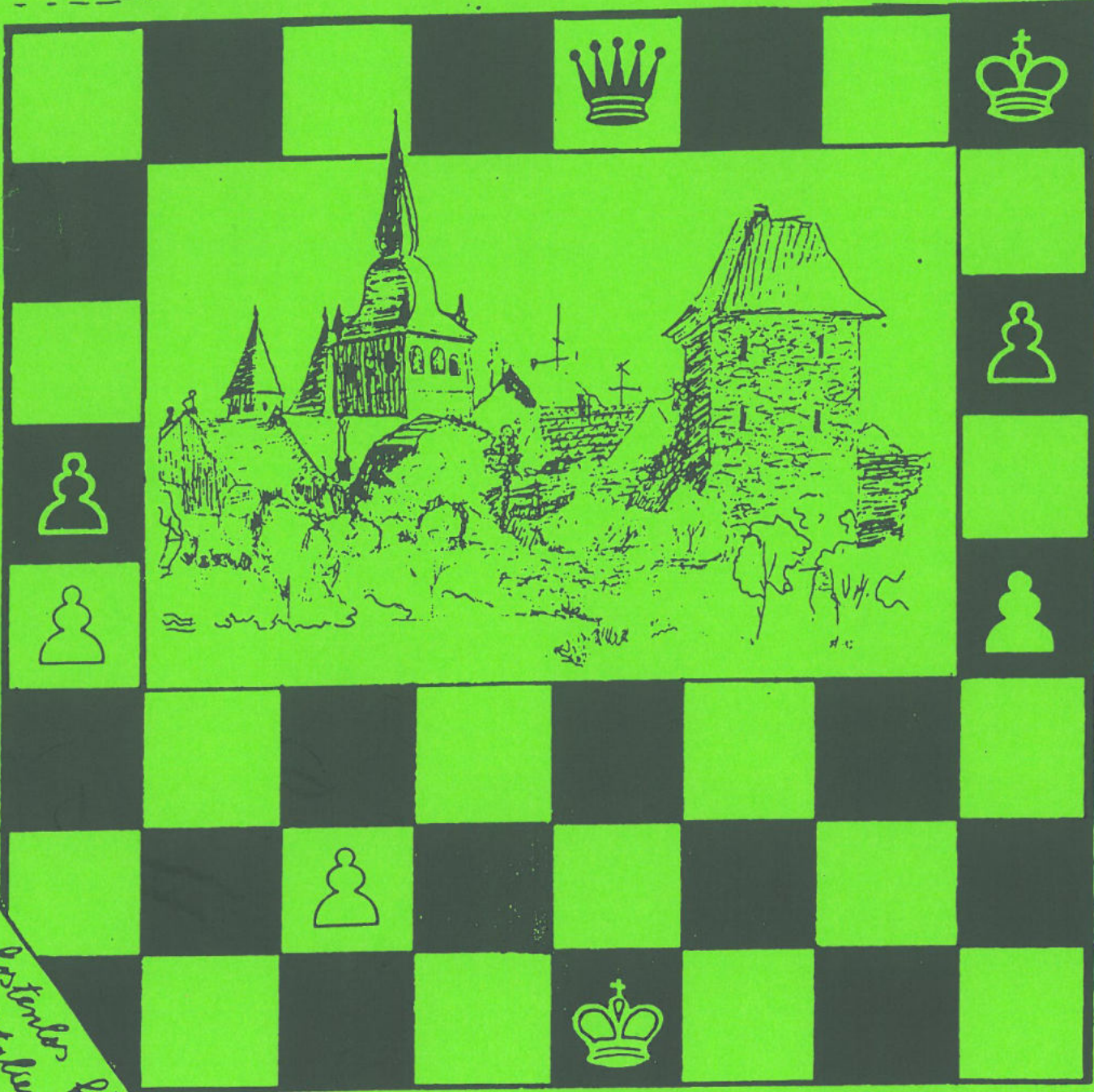
50 Jahre

RATZENPOST 106
26. Jahrgang

Zeitung des
Ratinger Schachklubs
1950



Nr. 2 2003



Kostenlos für
Mitglieder

Liebe Leser,

die vorliegenden RaPo ist leider eine "magere" Ausgabe, da den Redakteuren und den Mitarbeitern nicht viel einfiel, über was sie hätten berichten können. Außerdem steht Ostern vor der Tür und da sind die Gedanken schon bei der nächsten Reise. Dafür wird dann die Sommerausgabe wieder umfangreicher werden.

Etwas Erfreuliches können wir aber vorab melden:

Die II. MANNSCHAFT IST SCHON VOR DER LETZTEN RUNDE AUFGESTIEGEN!



Die Mannschaften IV und V haben eventuell noch Aussichten auf den Aufstieg, während die ERSTE gegen den Abstieg kämpfen muss....

Trotzdem wünscht Ratze allen Lesern ein frohes Osterfest und dass alle Urlauber gesund wiederkommen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Eure Raporedaktion

IN DIESEM HEFT

Liebe Leser S. 2

Mannschaftsberichte

1. Mannschaft	3
1. Jugend	6
2. Mannschaft	6
3. Mannschaft	7
4. Mannschaft	9
5. Mannschaft	10
6. Mannschaft	12
Jugend U12	12

Versammlungen

Verein	13
Vereinsjugend	14
NRW-Jugend	14
Sportjugend Rtg.	14
Schachbezirk Df.	15
Niederrhein-SB	15
Schachbund NRW	15

Report vor Ort

Jugend-Blitz-VM	16
Karnevalsblitz	16
Ratzopokal	17
Ratzotabelle	18

Ratzen unterwegs

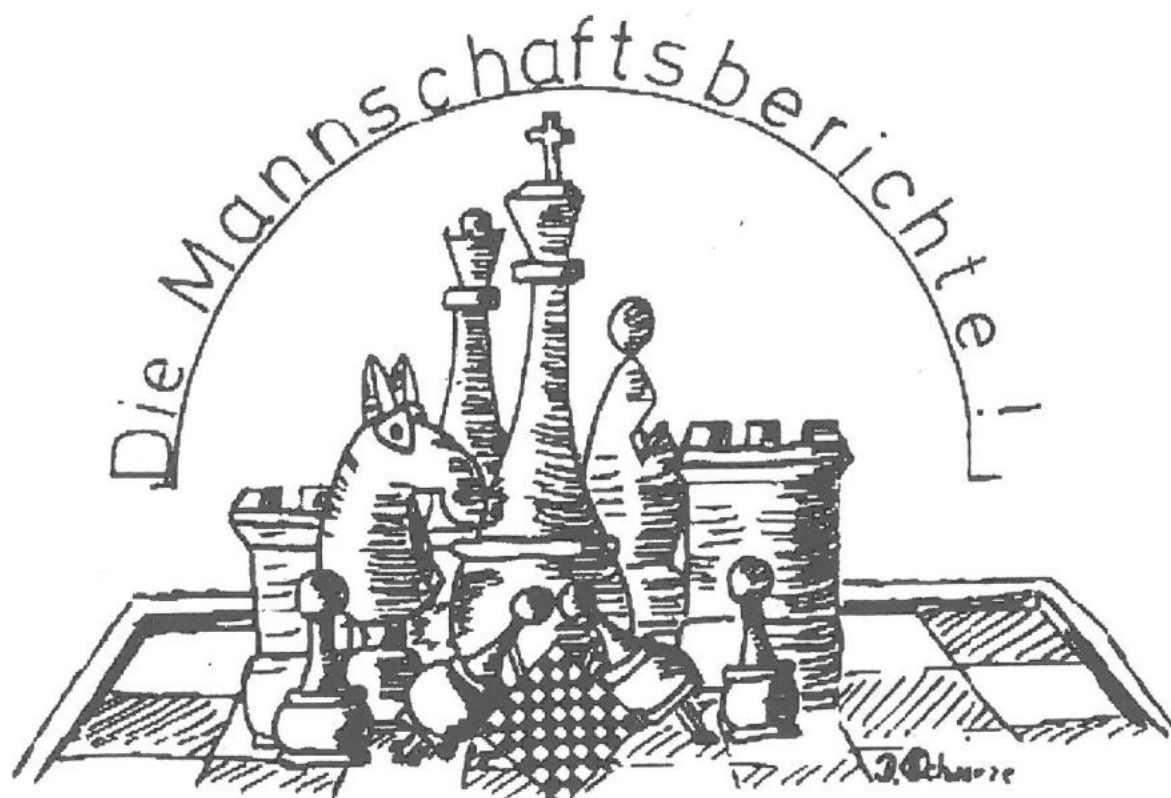
Bez.-Blitz EM	19
Bez. Ma.-Pokal	19
Juras in Erkrath	19
Ratzen bei der DM	20

Vor 20 Jahren 21

Vorschau 22
Impressum 22

Diplome 16





Ratingen I

- Regionalliga -

„Damit sind die ärgsten Abstiegsgepenster erst einmal vertrieben“ lautete der letzte Satz im Bericht zur 1. Mannschaft in der letzten Ratzenpost.

Leider lag die Rapo ausnahmsweise falsch: Die Gespenster sind zurückgekehrt!

Aus den drei letzten Kämpfen, darunter zwei gegen die Tabellenschlusslichter, konnte Ratingen I gerade einmal einen einzigen Punkt holen und steht wieder mitten im Abstiegskampf.

Der Reihe nach:

Runde 6 (2.2.03) SK Ratingen-I – SV Turm Kamp-Lintfort I 2 - 2

Gegen den wahrscheinlichen Absteiger Kamp-Lintfort sollte der endgültige Klassenerhalt erreicht werden. Und tatsächlich ließ sich der Kampf hervorragend an: Nach einer Stunde hatte Krüger mit dem Morra-Gambit bereits den ersten vollen Punkt eingefahren und Ratingen in Führung gebracht. Auch unser Oberriese Liedtke an Brett 1 gewann wieder und auch die meisten anderen Bretter standen gut.

Nach einigen Remis schien der Kampf trotz der ersten Niederlage von Busch immer noch fest in unserer Hand, denn Heidel und Meise besaßen schon lange klare Gewinnpositionen.

Aber dann ging alles schief. Nikolas verlor seine ausgezeichnete Stellung sogar noch und auch Michael Meise konnte den Sack nicht zuschnüren und musste sich am Ende mit Remis begnügen.

Damit war der Kampf überraschend doch nur 4-4 geworden, wobei ausgerechnet unsere beiden bisherigen Topscorer Nikolas Heidel und Christian Busch, die bis dahin ungeschlagen fantastische 4 aus 5 geholt hatten, die beiden Niederlagen kassierten.

Damit blieb Ratingen I weiterhin im Abstiegskampf.

Ratingen I	-	Kamp-Lintfort I	4 - 4
Liedtke, D (2192)	-	Hagen,G (2189)	1 - 0
Dehne,M (2099)	-	Bosser,HD (2083)	0,5-0,5
Heidel, N (2050)	-	Westermann,J (2107)	0 - 1
Krüger, N (2098)	-	Nurkowski,R (2004)	1 - 0
Welling, C (2054)	-	Grube, W (2074)	0,5-0,5
Busch,C (2032)	-	Vennhoff,R (1989)	0 - 1
Grosser,W (2001)	-	Schubert,M (1922)	0,5-0,5
Meise,M (1932)	-	Weiß,E (1981)	0,5-0,5



Runde 7 (23.2.03) SG Aljechin Solingen 86 III - SK Ratingen I 4 - 0

Der nächste Kampf führte uns zu Aljechin Solingen, die sich inzwischen wieder berechtigte Aufstiegshoffnungen machten. Ratingen I war noch mehr ersatzgeschwächt als sonst und klarer Außenseiter. Man beachte aber, dass Ratingen in Bestbesetzung nach DWZ stärker als Solingen besetzt gewesen wäre...

Aber Solingen trat im Gegensatz zu Ratingen in Bestbesetzung an - so spielt man mit um den Aufstieg. Ratingen dagegen spielt gegen den Abstieg. Der Unterschied wurde nur all zu deutlich:

Die Raterger Ersatztruppe wurde deklassiert und kassierte die höchste Niederlage seit Jahren.

SG Alj. Solingen III	-	Ratingen I	6 - 2
Kniest, O (2216)	-	Liedtke, D (2221)	0,5-0,5
Lindner,A (2126)	-	Dehne,M (2099)	0,5-0,5
Peschel,A (2120)	-	Springer,R (2142)	0,5-0,5
Tückmantel,R (2126)	-	Welling, C (1974)	1 - 0
Krieg,N (2123)	-	Busch, C (2034)	0,5-0,5
Schockenbäumer,D (2071)	-	Gerhards, W (1890)	1 - 0
Peters,O (2082)	-	Schöwe,P (1789)	1 - 0
Fracasso-Füllbeck,M(2007)	-	Riedel,J (1870)	1 - 0



Runde 8 (16.3.03) SV Rheydt I -SK Ratingen I 3 - 1

In der nächsten Runde hätten wir wieder alles klar machen können. Ratingen spielte gegen den Tabellenletzten Rheydt, der noch keinen einzigen Kampf gewinnen konnte. Bei einem Sieg war der Klassenerhalt gesichert gewesen.

Wir unterschätzten Rheydt keineswegs, wussten wir doch, dass die Rheydter besser als ihr Tabellenplatz waren. Leider zeigten sie dies tatsächlich erstmals in dieser Saison.

Einige Rheydter spielten groß auf. Brüggemann und Düsterwald, die bis dahin katastrophale Ergebnisse erzielt hatten, gewannen sauber gespielte Partien gegen Heidel und Krüger. Da half es auch nichts, dass Welling dieses Mal wieder punkten konnte, denn Podhorsky hatte rasch verloren und Ratingen lag 3-1 zurück.

Der Kampf ging noch deutlicher verloren, als es das Ergebnis aussagt. Kurz vor der Zeitkontrolle stand es bereits 3,5-1,5 für Rheydt und Liedtke, Springer und Busch standen allesamt kritisch. Auch als Liedtke und Springer in Zeitnot der Gegner noch erfolgreiche Konter ausfahren konnten, änderte sich nicht viel. Selbst nach Ralfs Remis lehnten die Rheydter noch unser freundliches Angebot von zwei Remis und einer 3-5 Niederlage ab. Nach 7 Stunden war es aber dann doch so weit: Die restlichen Partien blieben remis und der Kampf war mit 3-5 verloren gegangen.

SV Rheydt I	-	Ratingen I	5 - 3
Gassmann, V (2199)	-	Liedtke, D (2221)	0,5-0,5
Wolkowski, B (2212)	-	Springer, R (2142)	0,5-0,5
Brüggemann, J (2079)	-	Heidel, N (2050)	1 - 0
Düsterwald, E (2043)	-	Krüger, N (2083)	1 - 0
Zaschke, B (2033)	-	Welling, C (1974)	0 - 1
Fowler, G (2061)	-	Busch, C (2034)	0,5-0,5
Ingenerf, J (2026)	-	Gerndorf, M (2034)	0,5-0,5
Heß, D (1887)	-	Podhorsky, R (1924)	1 - 0



In der Tabelle steht Ratingen damit weiterhin kritisch, da zwei Mannschaften in jedem Fall absteigen, je nach Absteiger aus der NRW-Liga gegebenenfalls aber sogar eine dritte Mannschaft.

Die Paarungen der letzten Runde (27.4.03) lauten:

Uerdingen - Rheydt, K.Lintfort - Gerresheim, Velbert - Moers, Ratingen - Uedem, Alj. Solingen III - SC Solingen.

Erst diese Runde wird die Entscheidung über den Abstieg bringen, vielleicht sogar erst die eine Woche später stattfindende letzte Runde der NRW-Liga.

Tabellenstand nach der 8. Runde

1. Gerresheim I	24	46,0
2. Alj. Solingen III	18	36,0
3. Bayer Uerdingen	15	42,5
4. SF Moers I	16	33,0
5. Uedemer SK I	10	27,5
6. SC Solingen 28 I	9	31,5
7. SK Ratingen I	7	29,0
8. SG Velbert I	7	24,0
9. T. Kamp-Lintfort I	5	23,5
10. SV Rheydt I	4	27,0

Jugend I

Unsere Jugend I hat den Klassenerhalt noch nicht geschafft. Ärgerlich ist der Verlust des Kampfes gegen Erftstadt. Das Team liegt am Tabellenende und reiste nur mit 6 Spielern an. Verständlich ist es daher, dass die Erftstädter sich über diesen Sieg mächtig gefreut haben. Für die JURAS bleibt nun abzuwarten, ob sie im letzten Spiel gegen Wermelskirchen wenigstens noch einen Punkt holen können. Erfreulicherweise müssen wir diesmal nicht bei Schnee und Glatteis ins Bergische fahren.

9.2.2003
Solingen 28 - Jugend I

Fiebig	- Migdal	1:0
Egel	- Schöwe P.	1/2
Surrey	- Krüger A.	1:0
Schupp	- Schöwe B.	1/2
Melcher	- Krüger M.	1/2
Westhofen M.	- Pieczonka	1:0
Wagner	- Poßberg	1:0
Hirsch	- Neufeind	0:1

6,5 : 1,5

16.3.2003
Jugend I - Erftstadt

Migdal	- Welte	+: -
Schöwe P.	- Schwenger	+: -
Krüger A.	- Volk	0:1
Schöwe B.	- Kreyßig	1/2
Krüger M.	- Wagner	0:1
Pieczonka	- Fritsch H.	0:1
Poßberg	- Fritsch T.	0:1
Krüger T.	- Schröder	0:1

2,5 : 5,5



Zweite Mannschaft noch Verbandsklasse Gruppe 3 -

Wenn unsere ZWOTE die Nerven nicht verliert, hat sie begründete Aussichten, den Wiederaufstieg in die Verbandsliga zu schaffen. Nach 7 Runden liegt sie mit 17 Punkten immer noch an der Tabellenspitze. Durch den Sieg gegen Velbert II konnte man sich von einem der Verfolger absetzen. Ratze wünscht dem Team weiterhin viel Erfolg.

19.1.2003
PTSV Df. - Ratingen II

Bogorad	- Grosser	0:1
Polinsky	- Vossenkuhl	0:1
Greifzu	- Wolter	1/2
Liu	- Rosenstock	0:1
Bier	- Pentz	0:1
Baecker	- Gerndorf	1/2
Zabel	- Meise	1/2
Schiedek	- Krause	0:1

1,5 : 6,5

16.2.2003
Ratingen II - Duisburg HH 3

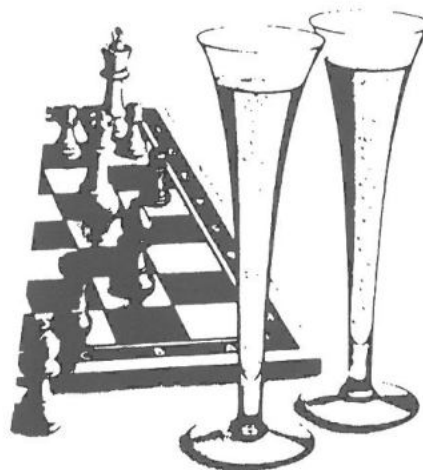
Grosser	- Dr. Langer	1/2
Vossenkuhl	- Haverkamp	1/2
Wolter	- Heinert	1/2
Rosenstock	- Oehmen	1:0
Pentz	- Rankenhohn	1:0
Gerndorf	- Dautozskij	1:0
Meise	- Bendik	1/2
Krause	- Müller	1:0

6 : 2

23.3.2003
Velbert II - Ratingen II

Dr. Gillessen	- Grosser	1/2
Eggert	- Vossenkuhl	1/2
Högström	- Wolter	0:1
Conrad	- Rosenstock	0:1
Eigen	- Pentz	0:1
Kaufmann	- Gerndorf	0:1
Brell	- Meise	1/2
Homberg	- Krause	0:1

1,5 : 6,5



3. Mannschaft:

- Verbandsklasse, Gruppe I -

Zum ersten Mannschaftskampf im neuen Jahr empfing die Dritte Duisburg Nord. Von der DWZ waren uns die Gäste überlegen und unsere Hoffnung bestand in der Tatsache, dass sie mit zwei Ersatzleuten antraten. Die Rateringer waren hingegen in Bestbesetzung vertreten. Doch das half nicht viel: Jörg Diersen erhaschte zwar einen Mehrbauern, doch irgendwie verlor er doch die Partie. Rainer Schach-Moog übersah ein Springeropfer seines Gegners und mußte die Qualität geben, um nicht Matt gesetzt zu werden. Somit trübe Aussichten für die Rateringer. Zwar waren Erdal Cinar Benedikt Migdal auf der Gewinnerstraße, doch Patrik Schöwe und Ludger Hols verloren. Jörg Riedel remiserte und auch Rainer Moog besann sich auf seine Qualitäten, fightete und trotzte dem Gegner ein Remis durch Dauerschach ab. Mit Minusbauern mußte letztendlich Roman Podhorsky am Spitzenbrett in die Punkteteilung einwilligen, so dass es 3,5 : 4,5 für Duisburg lautete.

Podhorsky	Poess	0,5 : 0,5
Migdal	Ossig	1 : 0
Hols	Henneken	0 : 1
Schöwe	Bresch	0 : 1
Cinar	Drechsler	1 : 0
Dr. Diersen	Wolters	0 : 1
Riedel	Friedrichowski	0,5 : 0,5
Dr. Moog	Modlinski	0,5 : 0,5
Ratingen III	Duisburg-Nord I	3,5 : 4,5

*

Am 16.02.03 traten die Ratzen die lange Fahrt nach Hückelhoven (noch nie gehört? Das hatte der Autor auch noch nicht!) an. Die Gäste traten in Bestbesetzung an, wohingegen die Rateringer auf einen Ersatzmann zurückgreifen mußten, da Benedikt Migdal in Klausurvorbereitungen steckte. Leider gab unser Mannschaftsführer früh seine Partie auf, aber Erdal Cinar glich aus und, Patrik Schöwe legte sogar die Rateringer Führung vor. Doc Diersen erreichte Remis und auch am Spitzenbrett trennte man sich friedlich. Rainer Schach-Moog war aus der Eröffnung mit Figurenvorteil herausgekommen und konnte seinen Gegner letztendlich durch eine Mattdrohung zur Aufgabe bewegen. Punkteteilung oder Mannschaftssieg hingen nun von den Brettern zwei und acht ab. Ludger Hols hatte ein ausgeglichenes Damenendspiel und verlor plötzlich unglücklich durch Zeitüberschreitung. Unser Ersatzmann konnte im Endspiel einen Mehrbauern gewinnen, ging aber in der Folge mit seinem König passiv an den Rand. Die nervliche Anspannung war für ihn etwas zu groß, so dass sein Gegner schlußendlich die Oberhand behielt. Somit am Ende friedliche Punkteteilung.

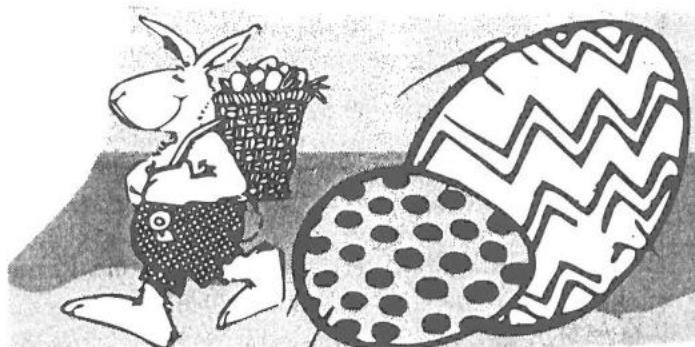


Schneider	Podhohorsky	0,5 : 0,5
Opitz	Hols	1 : 0
Dehen	Schöwe, P.	0 : 1
Büschgens	Cinar	0 : 1
Gaßner	Dr. Diersen	0,5 : 0,5
Brecker	Riedel	1 : 0
Kreuder	Dr. Moog	0 : 1
Machat	Ebert	1 : 0
Rurtal	Ratingen III	4 : 4

*

Bei sonnigem Frühlingswetter hatten wir am 23.03.03 unser vorletztes Spiel der laufenden Saison gegen Solingen 24. Wir traten in Bestbesetzung an und nach DWZ sollte ein Sieg möglich sein. Doch die Solinger waren überraschend stark, was zuerst Benedikt Migdal zu spüren bekam und die Segel streichen mußte. Als Ausgleich hierzu könnte diesmal Doc Diersen seine Mehrfigur in einen vollen Punkt ummünzen. Jörg Riedel erreichte in einem Endspiel mit zwei verbundenen Freibauern gegen Springer Remis, aber an den oberen Brettern sah es nicht so berauschend aus. Zwar konnte Roman Podhorsky am Spitzenbrett gewinnen, doch dafür verlor Patrik Schöwe. Rainer Schach-Moog hatte am letzten Brett einen Minoritätsangriff mit Bauerngewinn abgeschlossen und gewann. Am 5. Brett hatte Erdal Cinars Gegner einen bedrohlichen Freibauern auf der 6. Reihe doch Erdal konnte in ein remises Damenendspiel überleiten. Ludger Hols war in der Sizilianischen Verteidigung unter Druck geraten und konnte nur mit Minusbauern in ein Endspiel kommen. Den Materialvorteil setzte sein Gegner um, so dass es letztendlich zu einem 4:4 Endstand kam.

Podhorsky	Hubert	1 : 0
Migdal	Ommer	0 : 1
Hols	Winkelrath	0 : 1
Schöwe	Preuss	0 : 1
Cinar	Borchert	0,5 : 0,5
Dr. Diersen	Petrovic	1 : 0
Riedel	Joegschies	0,5 : 0,5
Dr. Moog	Schröder	1 : 0
Ratingen III	Solingen 24	4 : 4



RSM

4. MANNSCHAFT

Unsere VIERTE will der II. Mannschaft nacheifern und versucht, wenigstens einen Stichkampf um den Aufstieg zu erreichen. Der Stolperstein ist die Mannschaft vom Schachzentrum, die bisher unangefochten an der Spitze lag. Eine Sensation war deshalb der Sieg von Kaarst gegen das SZ, der es für uns nur noch schwerer gemacht hatte. So war die Begegnung mit Kaarst am 30. 3. für beide Teams ein wichtiges Spiel. Mit viel Glück konnte Ratingen gewinnen und steht nun weiterhin auf einem der vorderen Tabellenplätze!

Zunächst aber möchte Ratze Versäumnisse in der Ausgabe I/2003 nachtragen und sich entschuldigen, dass sie in der Mannschaftsaufstellung Jörg Fasel schlicht vergessen hat. Ratze fühlt sich auch nur halbwegs schuldig, da die Wettkampfberichte der Vierten oft verspätet oder gar nicht bei ihr landen.

Nun erstmal die Mannschaft von TuS Nord am 3.11.02:

Evers-Skoerys 0:1; Jordan-Held 1/2; Bröker C.-Seidel 0:1; Bremer-Verfürden 0:1; Westenberger-Schultz 0:1; Frese-Fasel 0:1; Zachrau-Weiß 0:1; Brunder J.-Lange 0:1 = 0,5/7,5.

Dann der Nachtrag vom Spiel gegen SV 1854: Fasel-Hagen 1/2 = 4:4

26.1.2003		
Hilden IV - Ratingen IV		
Köstenbach	-	Skoerys 1/2
Gailis	-	Held 1/2
Kottke	-	Seidel 0:1
Handweg	-	Verfürden 1/2
Hellmann	-	Fasel 0:1
Hagemeister	-	Weiß 0:1
Mosko	-	Lange 0:1
Braun	-	Brixius 0:1

1,5	:	6,5

9.2.2003		
Ratingen IV - DSK V		
Skoerys	-	Soueid 1/2
Seidel	-	Kostowski 1/2
Verfürden	-	Ebmeyer 1:0
Schultz	-	Dallmann 1:0
Fasel	-	Dr. Heinrich 1:0
Weiß	-	Luncesco 1:0
Lange	-	Frankenstein 1:0
Brixius	-	Richlick 1:0

7	:	1



9.3.2003		
DSV 1854 - Ratingen IV		
Koerber	-	Skoerys 0:1
Klas	-	Held -:+
Hebeker	-	Seidel 1/2
Lohaus	-	Verfürden 0:1
Garcia	-	Schultz 0:1
Ankner	-	Fasel 1:0
Hahn	-	Weiß 1:0
Woit	-	Lange 0:1

2,5	:	5,5

30.3.2003		
Ratingen IV - Kaarst II		
Skoerys	-	Schulze 1:0
Seidel	-	Hoff 0:1
Verfürden	-	Kanditt 1/2
Schultz	-	Noreike 1/2
Fasel	-	Juntermanns 1:0
Weiß	-	Liehr 1:0
Brixius	-	Riege 1:0
Feit	-	Seipel 0:1

5	:	3

Die Fünfte



Ratingen V	Grevenbroich III	19.01.2003
Ender	Benzkirch	1/2 : 1/2
Fantasny	Schulte	1 : 0
Schmitz	Rohleder	1/2 : 1/2
Offergeld	Stupp	1/2 : 1/2
Urbanek	Jovi	1/2 : 1/2
Bambach	Namdar	1/2 : 1/2
Tapken	Termath	1 : 0
Fricke	Schmidt	1 : 0
		5,5 : 2,5

En passant I	Ratingen V	23.03.2003
Langanke	Ender	1 : 0
Vornholt	Schmitz	1/2 : 1/2
Knäble	Offergeld	0 : 1
Penndorf	Bambach	1 : 0
Söns	Tapken	1/2 : 1/2
Husen	Fricke	0 : 1
Reitemann	Antz	1 : 0
Hansen	Stojanovski	0 : 1
		4 : 4

Gerresheim V	Ratingen V	06.04.2003
Savchenko	Ender	1 : 0
Sterz	Fantasny	1 : 0
Zujewski	Schmitz	1 : 0
Boeckes	Offergeld	1 : 0
Hamidavic	Bambach	1 : 0
Solinski	Tapken	1/2 : 1/2
Rotenberg	Fricke	1/2 : 1/2
Heise	Arheit	0 : 1
		6 : 2



Grevenbroich sollte eigentlich nach Papierform kein Gegner sein, und so lief's auch. **Martin Offergeld** machte früh remis (wie neuerdings meistens), der Rest von uns war teilweise schnell in harte Kämpfe verwickelt: **Jürgen Urbanek** hat einen Läufer gegen zwei (allerdings starke) Bauern, **Jens Fantasny** in etwas merkwürdiger Stellung die Qualität, und ich hatte meinem Gegner die Rochadestellung zerfleddert und zwei gesunde Mehrbauern (der Rest also Technik), sonst war nicht viel los. Folgerichtig gab es kurz nach 12:00 h die nächsten remis von **Manfred Bambach**, **Kurt Ender** und **Jürgen Urbanek**. Dann der Sieg von **Gerald Tapken**, ein weiteres

Die Fünfte

remis von **Klaus-Dieter Schmitz** und der Sieg von **Jens Fantasny**, Feierabend kurz nach 13:00 h. 5,5 Punkte aus dieser Runde und keine Verlustpartie, das kann sich doch sehen lassen.

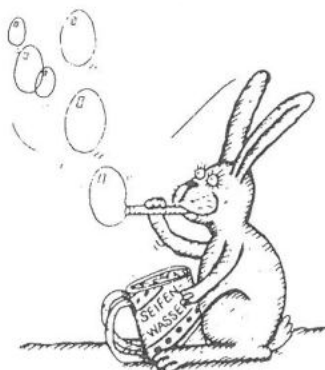
Das es gegen en passant nicht so leicht sein würde, war von Anfang an klar, immerhin standen die mit nur einer verlorenen Runde direkt hinter uns auf Platz drei. Auch diesmal gab es wieder einige frühe remis, diesmal von **Gerald Tapken** (eigentlich untypisch für ihn) und **Klaus-Dieter Schmitz**. Beide hatten ziemlich wilde Stellungen auf dem Brett und wollten die nicht überziehen. Kurz drauf ging ein Punkt an uns, und zwar durch **Nikola Stojanovski**. Er war mit seinem Gegner deutlich unterfordert. Auch einige weitere Partien dauerten nicht mehr lange: **Manfred Bambach** und sein Gegner hatten das Brett zügig leergeräumt, aber Manfred hatte am Ende die schlechteren Bauern, 2 zu 2. **Walter Antz** kann die verlorene Qualität nicht mehr ausgleichen, 3 zu 2. Zu diesem Zeitpunkt stehen **Kurt Ender** und **Martin Offergeld** ausgeglichen, ich habe (schon wieder, warum passiert mir das nicht öfter ?) zwei gesunde Mehrbauern, und folglich gibt es kurz nach 13:00 h das 3 zu 3. Als nächstes entscheidet sich dann die Partie von Martin, dessen Gegner ist nämlich knapp an Zeit, auf dem Brett sind nur noch Bauern und je ein Springer. Wer Martin kennt weiss, dass er solche Situationen liebt, und auch diesmal gewinnt er den entscheidenden Bauern, 4 zu 3.

Bleibt noch die Fernschachpartie von Kurt Ender. Dessen Gegner hatte sich mehrfach bei seinen Mannschaftskameraden erkundigt, ob er remis machen dürfte, aber das ging natürlich nicht. Diesmal war die Zeit gegen uns, Kurt machte zwar in der Zeitnot keinen Fehler, aber danach war irgendwie die Luft raus, Ergebnis siehe oben.

Gegen Gerresheim standen wir dann alle früh unter Druck, und als erster verlor **Kurt Ender** gegen einen 11-jährigen, aber die Leistung zeigt, dass der nicht umsonst an Brett 1 spielt. Wenig später muss auch **Manfred Bambach** aufgeben, und meine Partie geht remis (war nach dem Motto: wer angreift, verliert!). Zu diesem Zeitpunkt steht **Gerald Tapken** mit Dame und 2 Türmen gegen Dame, Turm, Läufer und Springer und das Spiel dreht sich um seinen starken Bauern, den er letztendlich doch verliert, **Klaus-Dieter Schmitz** hofft auf die Zeitnot seines Gegners, **Jens Fantasny** gerät zunehmend unter Druck und verliert letztendlich die Qualle sowie (nach ein paar Abtäuschen) die Partie, kurz, es lief bescheiden. Irgendwann zwischendurch hatte nämlich auch schon **Martin Offergeld** die Segel streichen müssen, es stand also schon $4 \frac{1}{2}$ gegen uns. Wenigstens konnten wir noch ein paar Brettspunktchen retten: erst $\frac{1}{2}$ Punkt durch Gerald, der ein Patt rauslügt, und dann sogar ein ganzer Punkt durch unseren (leider zeitlich limitierten) Neuzugang **Rolf Arbeit**. Der schafft es, aus einer Stellung, die von allen Kiebitzen für „totremis“ erklärt wurde, einen Bauern zur Dame zu machen und uns so den einzigen vollen Punkt zu sichern.

Damit lief noch die Partie von **Klaus-Dieter Schmitz**. Der hofft zum zweiten Mal auf die knappe Zeit seines Gegners und will aus diesem Grund einfach nicht aufgeben, obwohl er schon seit 10 Zügen kaputt ist. Aber, wie oben zu sehen, es blieb bei der Hoffnung.

Damit stehen wir jetzt auf Platz 3, punktgleich mit en passant, aber $2 \frac{1}{2}$ Brettspunkte schlechter. Mit dem Aufstieg kann es eigentlich nur noch was werden, wenn en passant verliert oder remis macht und wir gewinnen.



V.F.

Ratingen VI

2. Bezirksklasse

Unsere SECHSTE versucht es, so gut zu sein wie unsere FÜNFTTE, was leider nicht immer gelingt. So schmerzt der Verlust in Neuss doppelt, weil a) die FÜNFTTE ein Unentschieden erzielte und b) die Aussicht auf einen Stieckkampf geringer geworden ist. Trotzdem ist die Truppe guter Dinge! Immerhin sind noch 2 Runden zu spielen.

19.1.2003
Ratingen VI - 1854 IV

Niewolik	- Ringelstein P.	1:0
Berke	- Meyer	1/2
Weck	- Haas	1/2
Jung He.	- Dawary	1:0
Seidler	- Woit	0:1
Nierobisch	- Brebeck	0:1
Schön	- Kreikenbaum	1:0
Schweinhage	- Krambeck	1/2

4,5 : 3,5

23.3.2003
Neuss/Norf IV - Ratingen VI

Bloch	- Ebert	0:1
Fusenig	- Niewolik	0:1
Heischkamp	- Berke	1/2
Müller	- Weck	1:0
Klatte	- Jung He.	0:1
Ploettner	- Seidler	1:0
Dicks	- Nierobisch	1:0
Hombergs	- Schön	1:0

4,5 : 3,5

D - Jugend - Mannschaft

Niederrhein-Liga

Unsere neuformierte U12 hat den Ratzogorischen Imperativ locker erfüllt und belegte mit 4 Mannschafts- und 10,5 Brettunkten den 5. Tabellenplatz. Sieger wurde das Team aus Rheinhausen mit 10 MP.

Bester Spieler im Ratzenteam war Tobias Krüger mit 6 Punkten aus 7 Partien. Bis auf Sven Hinsen, kann die Mannschaft wieder in der nächsten Saison starten, wobei Thomas Neufeind die Mannschaft dann ergänzen könnte.

26.1.2003
Ohligser TV - Jugend U12

Gall	- Hinsen	0:1
Nelles	- Meise	+: -
Linden	- Krüger T.	-: +
Hobusch	- Neufeind	0:1

1 : 3

2.2.2003
Jugend U12 - Krefeld

Hinsen	- Capellen	0:1
Piekenbrinck	- Thießen	0:1
Meise	- Wartenberg	0:1
Krüger T.	- Wellner	1:0

1 : 3

9.3.2003
Ratingen U12 - Willich

Hinsen	- Gewehr	0:1
Piekenbrinck	- Kubo	0:1
Meise	- Graß	1:0
Krüger T.	- Brinkmann	1:0

2 : 2

Endstand:

1. Rheinhausen	10	(17,5)
2. Krefeld	9	(16,5)
3. Willich	8	(16,0)
4. Mönchengladbach	7	(12,0)
5. Ratingen	4	(10,5)
6. Wermelskirchen	4	(8,0)
7. Ohligs	0	(3,5)



Versammlungen

Die Mitgliederversammlung des Vereins fand am 6. Februar 2003 um 20.00 Uhr im Vereinslokal, dem Städt. Jugendhaus Ratingen-Mitte statt.

Da Klaus Trommer erkrankt war, eröffnete Dirk Brixius die Versammlung, zu der 40 Mitglieder erschienen waren.

Zu Beginn gedachte man der verstorbenen Weggefährten Adolf Obels (80) und Hans Vittighoff (92).

Anschließend fanden die Ehrungen für langjährige Mitglieder statt und zwar erhielten Urkunden:

Für 30 Jahre: Eduard Scholderer und Christopher Welling.

für 25 Jahre: Jürgen Deschner, Martin Offergeld und Petra Weck.

für 20 Jahre: Maria Bandick-Hols, Waldemar Maly, Dr. Rainer Moog

Günter Proena, Ralf Springer und Nikola Stojanovski

für 10 Jahre: Harald Bolten, Dr. Jörg Diersen, Bernd Held, Herbert Söbbing und Gisela Schöttler

Außerdem erhielten für 25 Jahre Ratzenpost-Redaktionsarbeit Norbert Krüger und Eva Klöckner je eine Urkunde und die erwartete Flasche Sekt.

Ferner gab es Sekt für die Betreuer des Ratzoturniers, Martin Offergeld und Stephan Schön.

Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder geht es dem Verein relativ gut. Die Mannschaften spielen zufriedenstellend mit, die Vereinskasse wird super geführt und der Bestand ist positiv! Dank diverser Spenden gab es sogar einen kleinen Überschuss, so dass auch in diesem Jahr die Versammlung wieder mit einem kleinen Umtrunk mit Imbiss beginnen konnte. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an die Schachfreunde, die nicht nur fleißig Schachspielten, sondern sich auch um das leibliche Wohl der Mitglieder verdient gemacht haben. Zu Entlastung des Vorstands wurde Stephan Schön gewählt. Die Entlastung erfolgte einstimmig, d.h. die Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

Die turnusgemäßen Neuwahlen bestätigten Dirk Liedtke, Dirk Brixius und Manfred Bambach in ihren Ämtern, so dass sich der Vereinsvorstand wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender:	Klaus Trommer
2. Vorsitzender:	Dirk Brixius
1. Spielleiter:	Dirk Liedtke
2. Spielleiter:	Jörg Riedel
Kassenwart:	Eduard Scholderer
Schachwart:	Manfred Bambach
Pressewart:	Norbert Krüger

Kassenprüfer: Petra Weck
Klaus-Dieter Schmitz

Spelausschuss: Bernd Held
Eva Klöckner
Norbert Krüger
Stephan Schön
Achim Vossenkuhl



Auf Antrag von Walter Antz wurden die Raucherräume wie folgt geändert: Totales Rauchverbot in Raum 1, Raucherlaubnis in Raum 2, falls kein Turnier dort ausgetragen wird. In Raum 3 kann geraucht werden, sofern er nicht als Analyse-raum benötigt wird.

Der Spielbetrieb wird in der bisherigen Weise fortgeführt.

Die Versammlung war gegen 21.00 Uhr beendet.

Verzehr: 10 lt. Bier; 12 lt. Flaschen Cola/Sprite/Fanta, etliche Kannen Kaffee und 120 belegte halbe Brötchen.

VEREINSJUGEND

Die Jugendversammlung des Vereins fand am 30. Januar d. J. um 18.00 Uhr im Städt. Jugendhaus Ratingen-Mitte statt. Außer Jugendwart Martin Offergeld und Eva Klöckner als Vertreter der Senioren waren 4 Jugendliche anwesend. Bei einer Mitglie­derzahl von 16 Jugendlichen U18 war die Versammlung somit beschlussfähig (25%). Marcel Kranz war als Gast dabei.

Jugendwart Martin Offergeld stellte fest, dass die Einladungen zu der Versammlung fristgerecht erfolgt waren. Er berichtete von den Mannschaftskämpfen und den sonstigen Aktivitäten der Schachjugend.

In Abwesenheit des Kassenwartes erklärte Martin Offergeld, dass die SJ im Berichtszeitraum eine Bestandsminderung von Euro 138,92 vornehmen musste. Den Einnahmen von Euro 1.142,15 standen Ausgaben in Höhe von 1.281,07 gegenüber. Der Jugendausschuss wurde einstimmig entlastet. Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Vertreter wiedergewählt, so dass sich der neue Jugendausschuss wie folgt zusammensetzt:

Jugendwart:	Martin Offergeld
Jugendsprecher:	Christoph Mechler
stellv. Jugendsprecher:	Malte Krüger
Kassenwart:	Eduard Schölderer

In den Beirat wurden gewählt:

Dominik Witkowski
Lars Piekenbrinck
Thomas Neufeind



Der Spielbetrieb wird wie bisher fortgeführt.
Die Versammlung endete um 18,30 Uhr.

SCHACHJUGEND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Die Jugendversammlung der SJNRW am 22.3.2003 in Welper brachte einige personelle Veränderungen. Rainer Niermann (1. Vors.), Martin Blasche (2. Vors.) und Frank Nys (Mtg. d. Vorst.) kandidierten nicht mehr. Das Jugendinfo wird von Arnim Hesse, Königsberger Str. 2, 59939 Olsberg, weitergeführt (Arnim.hesse@gmx.de). Maria Cleven erhielt für ihre Verdienste die silberne Ehrennadel.

Der neue Vorstand der SJNRW setzt sich nunmehr wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender:	Mathias Kordel
2. Vorsitzender:	Arnim Hesse
Finanzreferent:	Wilhelm Jeising
Sportdirektor:	Holger Lutzka
Mitglieder des Vorst.:	Maja Diebig Sabrina Köster Martin Zemalla Christian Goldschmidt
Jugendbildungsreferent:	Frank Richter (beratend)




SPORTJUGEND IM SSV RATINGEN

Ratze besuchte am 6.3.2003 die Jugendversammlung des Stadtsportverbandes. Es waren 4 Vereine anwesend. Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder trat der Vorsitzende Manfred Osterkamp von seinem Amt zurück. Als Nachfolgerin fungierte daraufhin Jutta Hellbach. Der Kassenbestand beträgt € 1.832,29.

Neu gewählt wurden für die Jugend eigene Kassenprüfer, und zwar: Ulrich Freitung und Manfred Osterkamp. Ferner wurde die Jugendordnung dahingehend geändert, dass die Vorstandsmitglieder turnusgemäß nur alle 2 Jahre gewählt werden müssen. Als Aktivitäten sind u.a. geplant im Oktober eine Fahrt zu Warner Brothers und die Beteiligung am Olympia-Aktionstag am 2.4.2003.

SCHACHBEZIRK Düsseldorf

Die Jahresversammlung des Schachbezirks Düsseldorf fand am 8. Februar 2003 in Gerresheim statt. Da gleichzeitig in Ratingen die Jugendblitzmeisterschaft ausgetragen wurde, besuchte Schachfreund Stephan Schön die Versammlung. Den Berichten der Vorstandsmitglieder zufolge, gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine besonderen Vorkommnisse. Die Kassenlage ist gut. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Nach den turnusgemäßen Neuwahlen setzt sich der Vorstand des Bezirks nunmehr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Günter Proena (Rat)	
1. Spielleiter :	Thomas Sterz (Ger)	
2. Spielleiter :	Wolfgang Ehrich (Hil)	
Kassenwart :	Rudolf Weber (Kaa)	
Damenwart :	Werner Dobberstein (Ger)	
Jugendwart :	Thorsten Braun (Kaa)	
Schriftführer :	Frank Guthausen /Erk)	
Kassenprüfer :	Norbert Schreier (Hil)	
	Dieter Knospe (TuS)	
	Ersatz: Wilhelm Gronemeier (P/T)	

In den Spielausschuss wurden gewählt: Peter Ringelstein (1854), Jan Vandebeulque (Ben) Werner Lutterbeck und Horst Niedrig (ST/D).

Der Antrag von Eberhard Bießner auf Reduzierung der Mitgliedsbeiträge wurde abgelehnt.

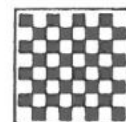
Die Blitzeinzelmeisterschaft findet bei P/T statt.

Die Pokaleinzelmeisterschaft richtet Ratingen aus.

Die Dameneinzelmeisterschaft übernimmt der SV 1854.

Die Senioreneinzelmeisterschaft übernimmt Erkrath.

Die Versammlung 2004 und die Bezirkseinzelmeisterschaft wird im Rahmen der 150-Jahr-Feier des SV 1854 Düsseldorf stattfinden.



NIEDERRHEINISCHER SCHACHVERBAND 1901 E.V.

Vom Kongress des Niederrheinischen Schachverbandes e.V., der am 15. März 2003 in Hilden stattfand, wurde uns nur kurz berichtet, dass im Prinzip der alte Vorstand auch der neue ist. Lediglich Frank Guthausen kandidierte nicht mehr als Damenwart. Das Amt wird nun von Katrin Haverkamp wahrgenommen.

Der Vertreter des Ratzenklubs an diesem Tag war unser Mitglied und NSV-Vorsitzender Günter Proena.

SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Der Kongress des Schachbundes NRW am 28.4.2002 brachte einige wichtige Änderungen der BTO. So wurden die Bußen geändert und die Rangnummer von Ersatzspielern neu festgelegt. Ferner wurde eine Beitragserhöhung beschlossen. Ab 2003/4 werden eine neue NRW-Oberliga (10 Teams) und 2 NRW-Klassen eingeführt. Aus der Regionalliga steigen einmalig 2 Mannschaften in die NRW-Klasse auf.

In den NRW-Vorstand wurden neu gewählt:

Vizepräsident:	Helmut Koslowski
Schriftführer:	Karl-ERnst Kiel
2. Spielleiter:	Bertholf Mense
Kassenprüfer:	Rigobert Ophoff
	Kurt Schwenger
stellvertr. Mtgl. BTG:	Hans-Werner Luft



Für seine Verdienste wurde Hans-Werner Luft mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt, da er als 2. Spielleiter nicht mehr kandidierte.

»Report vor Ort«

BLITZSCHACH

Die Jugendvereinsblitzmeisterschaft 2003 fand am 23. Januar statt. Teilnehmen durften alle Jugendliche U18. Nach anfänglichem mageren Zuspruch wurden es dann doch noch 9 Jungratzen, die mitspielen wollten.

Sieger wurde

B E N N E T S C H Ö W E

der sich nach dem Jugendvereinsmeister einen weiteren Titel holte. Von den U12 Spielern war Ingo Meise der beste im Feld.

Endstand:

- | | | |
|--------------------|-----|-----|
| 1. Bennet Schöwe | 7,0 | |
| 2. Malte Krüger | 6,0 | |
| 3. Michael Poßberg | 5,5 | |
| 4. Ingo Meise | 5,5 | U12 |
| 5. Thomas Neufeind | 4,0 | U12 |
| 6. Sven Hinsen | 2,5 | U12 |
| 7. Tobias Krüger | 2,0 | U12 |
| Lars Piekenbrinck | 2,0 | U12 |
| Lukas Pieczonka | 2,0 | |



DIPLOME

Im ersten Quartal dieses Jahres konnten wir wieder 6 Diplome verteilen; und zwar bestanden die Prüfung für das Bauerndiplom am 23.1.03 Lars Schmidt mit 85, am 20.3.03 Pascal Simon mit 80 und Markus Wieland mit 95 Punkten. Das Turmdiplom bestanden am 23.1.03 Christoph Mechler und Hendrik Weyers mit der WZ 8 und am 6.2.03 Thomas Neufeind mit der WZ 9. Ratze gratuliert allen Neudiplomierten recht herzlich und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg!

Karnevalsblitz

Wie in jedem Jahr wurde zu Altweiber das berühmte Karnevalsblitzturnier gespielt. In elfstündiger Sitzung tagte vorher der Vorstand, um neue Regeln festzulegen, die sich durch ein Höchstmaß an Chaos und Willkür auszeichneten.

Leider hatte sich der neue Modus im Vorfeld nicht herumgesprochen, und auch die Anhäufung vieler attraktiver Preise blieb den meisten Schachfreunden verborgen.

So kam der Negativrekord von nur 9 Teilnehmern zustande. Ein Grund dafür lag darin, dass viele Partien der Vereinsmeisterschaft auf den selben

Termin gelegt worden waren.

Wir sollten uns in Zukunft mit unseren eigenen Turnieren nicht selbst Konkurrenz machen!

Die Teilnehmer hatten großen Spaß und nahmen gute Preise mit.

- | | | |
|--------------|-----|-------------|
| 1. P. Schöwe | 7,5 | |
| 1. Polinski | 7,5 | |
| 3. Dehne | 6,5 | Sonderpreis |
| 4. Antz | 6 | |
| 4. Migdal | 6 | |
| 6. Gerndorf | 5,5 | Sonderpreis |
| 7. Ebert | 5 | |
| 8. Niewolik | 4 | |
| 8. Podhorsky | 4 | |

Ratzopokal 2002:

Auch das letzte Turnier des Kalenderjahres 2002 ist nun Geschichte. Der Ratzopokal wurde traditionell im Januar gespielt. In einem ausgeglichenen Feld konnte sich zum ersten mal Walter Antz durchsetzen und das obwohl er einen schweren Weg vor sich hatte.

In der 1.Runde gab es durchweg die erwarteten Ergebnisse. Eine gute Leistung erbrachte Peter Schweinhage, in dem er Petra Weck bezwang. Martin Offergeld gab in besserer Stellung Remis, da er in der Abschlusstabelle des Vorjahres besser platziert war. In der zweiten Runde gewann Bernhard Roswalka zum zweiten mal gegen einen besser platzierten Spieler. Manfred Bambach musste sich gegen meine Wenigkeit mit einem Remis in schlechterer Stellung zufrieden geben. Im Halbfinale war für Bernhard Roswalka Endstation während ich mich glücklich gegen Stephan Niewolik durchsetzen konnte. Im Finale brachte meine Vorbereitung mit unserem Freund Fritz 8 auf den Schachaffen Organ Utan (b2-b4) keinen Erfolg. Gegen Walter Antz ging ich sang und klanglos ein. Das hatte aber auch den Vorteil, dass ich mir nicht selber eine Urkunde drucken musste. Alles in allem ein gelungenes Turnier.

Für das nächste Jahr wünsche ich mir aber noch ein paar starke Gegner im Feld. Wie soll man sich denn sonst Sonderpunkte erspielen ☺.

1.Runde :

Helmut Jung	-	Thomas Weiss	0 : 1
Walter Antz	-	Jens Fantasny	1 : 0
Peter Schweinhage	-	Petra Weck	1 : 0
Stephan Schön	-	Gregor Nierobisch	1 : 0
Stephan Niewolik	-	Paul Köhnes	1 : 0
Martin Offergeld	-	Kurt Ender	½ : ½
Manfred Bambach	-	Eduard Scholderer	1 : 0
Hans Jung	-	Bernhard Roswalka	0 : 1

2.Runde :

Walter Antz	-	Thomas Weiss	1 : 0
Peter Schweinhage	-	Bernhard Roswalka	0 : 1
Stephan Schön	-	Manfred Bambach	½ : ½
Stephan Niewolik	-	Martin Offergeld	½ : ½

Halbfinale :

Walter Antz	-	Bernhard Roswalka	1 : 0
Stephan Schön	-	Stephan Niewolik	1 : 0

Finale :

Walter Antz	-	Stephan Schön	1 : 0
-------------	---	---------------	-------

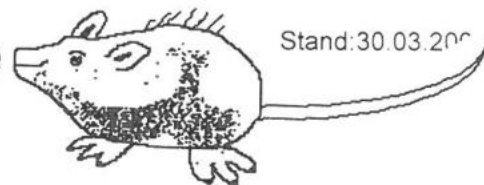


Ratzo? - Find' ich gut!

☺ Stephan Schön

Ratzotabelle 2003

Stand: 30.03.2003



Ein Dank an alle Ratzen, es geht wieder aufwärts. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden schon 30 Partien mehr gespielt, das macht immerhin 17,9% aus.

Auch haben bereits 5 Ratzen mehr eine Ratzopartie gespielt. Sorgen macht mir nur der Nachwuchs. Mit Ingo Meise hat sich erst eine Jungratze ans Brett getraut.

	Name :		Punkte :	Partien	G	R	V	Punkte	Punkte	%	So.-Pu.
1	Antz, Walter	TV	1570	36	18	5	13	20,5	15,5	56,94%	4
2	Bambach, Manfred	Senior	1200	33	15	10	8	20	13	60,61%	
3	Jung, Helmut	Senior	1030	38	11	8	19	15	23	39,47%	2
4	Schmitz, Klaus-Dieter	Senior	785	17	12	4	1	14	3	82,35%	
5	Schweinhage, Peter	Senior	705	24	9	1	14	9,5	14,5	39,58%	8
6	Schön, Stephan		575	18	7	4	7	9	9	50,00%	1
7	Roswalka, Bernhard		575	17	8	1	8	8,5	8,5	50,00%	
8	Niewolik, Stephan		560	12	6	4	2	8	4	66,67%	
9	Cinar, Erdal		525	10	6	3	1	7,5	2,5	75,00%	
10	Nierobisch, Gregor	Senior	495	14	4	7	3	7,5	6,5	53,57%	1
11	Ender, Kurt		465	12	6	3	3	7,5	4,5	62,50%	
12	Weck, Petra	w	460	16	5	2	9	6	10	37,50%	6
13	Fasel, Jörg		435	7	4	2	1	5	2	71,43%	
14	Offergeld, Martin		375	10	1	8	1	5	5	50,00%	
15	Brixius, Dirk		320	7	2	3	2	3,5	3,5	50,00%	
16	Jung, Hans	Senior	300	13	5	0	8	5	8	38,46%	
17	Scholderer, Eduard	Senior	275	10	2	3	5	3,5	6,5	35,00%	4
18	Weiß, Thomas		260	9	3	0	6	3	6	33,33%	
19	Migdal, Benedikt	Jugend	245	5	1	4	0	3	2	60,00%	
20	Hols, Ludger		240	5	2	1	2	2,5	2,5	50,00%	
21	Riedel, Jörg		235	5	2	2	1	3	2	60,00%	
22	Seidler, Matthias		230	7	2	2	3	3	4	42,86%	3
23	Fricke, Volker		215	9	1	3	5	2,5	6,5	27,78%	2
24	Schöttler, Gisela	Senior / w	185	6	2	2	2	3	3	50,00%	1
25	Vossenkuhl, Achim		170	3	1	2	0	2	1	66,67%	
26	Neiser, Josef	Senior	160	10	1	0	9	1	9	10,00%	3
27	Trommer, Klaus		150	4	2	0	2	2	2	50,00%	3
28	Welling, Christopher		130	2	2	0	0	2	0	100,00%	
29	Gerhards, Walter		110	3	1	0	2	1	2	33,33%	1
30	Grosser, Walter		110	2	0	2	0	1	1	50,00%	
31	Skoerys, Michael		90	2	1	0	1	1	1	50,00%	
32	Krause, Peter		90	1	1	0	0	1	0	100,00%	
33	Fantasny, Jens		85	4	0	2	2	1	3	25,00%	
34	Busch, Christian		80	1	1	0	0	1	0	100,00%	
35	Held, Bernd		70	2	1	0	1	1	1	50,00%	
36	Seidel, Sandra	w	70	2	1	0	1	1	1	50,00%	
37	Krüger, Norbert		70	1	1	0	0	1	0	100,00%	
38	Liedtke, Dirk		70	1	1	0	0	1	0	100,00%	
39	Becker, Hans-Walter		60	2	0	2	0	1	1	50,00%	
40	Lange, Matthias		60	2	1	0	1	1	1	50,00%	
41	Bolten, Harald		50	1	1	0	0	1	0	100,00%	
42	Pentz, Jörg		50	1	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	
43	Köhnes, Paul		40	4	0	0	4	0	4	0,00%	
44	Arbeit		35	1	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	
45	Knebel, Willi	Senior	10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
46	Maly, Waldemar		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
47	Meise, Ingo	Jugend	10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
			14040	392	150	92	150	196	196		39

Ratzo? - Find' ich gut!



(c) Stephan Schön

Bezirks-Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U 20, U 16, U20w

Am 8. Februar 2003 war der Ratzenklub Ausrichter der Bezirks-Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U20, U16 und U20w. Da nur 2 Mädchen am Start waren, spielten diese in ihrer Altersgruppe mit. Ratze unterteilte die Spieler U16 nochmals in eine Gruppe U16 und U12, was zwar keine gesonderte Qualifikation für die U12 Teilnehmer brachte. Der Tabellenplatz wurde nur bei der Preisverteilung berücksichtigt.

Endstand:

U20			U16		
1. Alexey Zaika	BEN	5,0	1. Mykyta Volkow	BEN	15,0
2. Patrick Schöwe	RAT	4,0	2. Ralf Plotetzki	SFD	13,0
3. Michael Gridin	BEN	2,0	3. Bennet Schöwe	RAT	12,5
Leonid Ravikovich	BEN	2,0	4. Jakow Dlikman	BEN	11,0
5. Nykyta Cherednychek	BEN	1,0	5. Michael Westphal	SFD	10,5
Bernhard Kroker	SFD	1,0	Sergejs Kaminarovs	BEN	10,5
			7. Roman Podstrelnov	BEN	10,0

U12			U20w		
1. Ingo Meise	RAT	8,5	1. Svitlana Biryuk	SFD	4,5
2. Florian Fuchs	SFD	5,0	2. Barbara Wichtmann	SFD	3,0
3. Thomas Neufeind	RAT	4,0			
Lars Piekenbrinck	RAT	4,0			
Sebastian Wilmes	SFD	4,0			
6. Tim Zastrow	SFD	2,5			
7. Malte Rödl	SFD	2,0			

Die Niederrheineinzelmeisterschaft findet am 17.5.2003 wiederum in Ratingen statt. Voraussichtlich haben sich 4 U20 und 3 U16 Spieler für dieses Turnier qualifiziert.

JUGEND-BEZIRKS-POKAL-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

NEUER TITEL FÜR DIE JURAS!



Am 22. März fand in Kaarst die Jugendpokalmannschaftsmeisterschaft statt. Leider waren nur 3 Vereine am Start, so daß für die angereisten JURAS nur Sieg für die Erringung des Titels reichte. Die Beteiligung war vielleicht auch deshalb so gering, weil gleichzeitig in Erkrath das 11. Jugend-Open stattfand..

Die Meisterschaft wurde heuer als Schnellturnier mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten ausgetragen. In der ersten Runde war Ratingen spielfrei. Benrath gewann gegen Kaarst und so hieß das Finale: Ratingen gegen Benrath, das Ratingen dann mit 3:1 Punkten für sich entscheiden konnte. Benrath war nicht in Bestbesetzung angetreten, was aber der Freude über den Titelgewinn keinen Abbruch tat.

Mit Benedikt Migdal, Patrick Schöwe, Anna Krüger und Bennet Schöwe gewannen die Juras die

Jugendpokalmannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks Düsseldorf.

11. Erkrather Jugend-Open 2003

Ebenfalls am 22. März fand in Erkrath das 11. Jugend-Open statt. In diesem Jahr waren vom Ratzenklub Thomas Neufeind und Lars Piekenbrinck dabei, die in ihrer Altersklasse 3,5 bzw. 3,0 Punkte holten. Nach Aussagen der beiden verlebten sie einen schönen Tag.

Wieder bewährte sich der Leitspruch des Vereins: Dabeisein und nicht Letzter werden.



Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel



von unserem Mitarbeiter Dirk Brixius

Der Anlass. Auf der Spielemesse in Essen fiel mir ein Anmeldeformular für die Vorrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel in die Hände.

Da Ratings bekannterweise die Heimat des amtierenden *Hase-und-Igel* Weltmeisters ist, sprach ich eben diesen an und stieß auf offenes Gehör.

Das Team. Norbert Krügers Ehefrau Ute, die ebenfalls zur *Hase-und-Igel* Weltspitze zählt, schloss sich uns an. Vierte im Bunde war Gabi Schlegel, die übrigens exzellent Schach spielt.

Das Vorrundenturnier wurde im Februar in Köln ausgespielt. Nur die beiden besten Mannschaften qualifizierten sich für die Endrunde im April in Herne.

Natürlich war uns klar, dass wir in dieser Besetzung trotz unserer ersten Teilnahme zu den Top-Favoriten für die DM zählten. Man soll die Gegner aber auch in der Vorrunde nicht unterschätzen.

Wir haben also fleißig trainiert und sogar eine umfangreiche Eröffnungs- Mittelspiel- und Endspieltheorie der Spiele erarbeitet.

Die Spiele. Vier Spiele wurden absolviert: *Medina*, ein Strategiespiel, das ich im nächsten Heft ausführlich vorstellen werde; *Sticheln*, ein Kartenspiel (auch Karten sind Bretter); *Emerald*, ein Spiel, von denen alle Teilnehmer des Turniers (bis auf einen!) fälschlicherweise annehmen, es sei ein Glücksspiel; und *Puerto Rico*, ein Wirtschaftsspiel ähnlich den *Siedlern*.

Der Wettbewerb. 14 Teams reisten nach Köln, um ihre Kräfte zu messen. Die meisten Teilnehmer hatten sich alberne Namen ausgedacht, was sich im Nachhinein als clever erwies. Wir hatten den eleganten botanischen Namen des Knollenblätterpilz, *Amanita Ph.* gewählt.

Wer seine Gefährlichkeit schon im Namen demonstriert, wird am Spieltisch natürlich energisch bekämpft!

Der Modus. Jeder Teilnehmer spielt nacheinander an vier Tischen jeweils eine Partie gegen drei Spieler aus anderen Teams. Der Tischsieger erhält 5 Punkte, die übrigen Spieler 3, 2 bzw. 1 Punkt.

Jeder Spieler konnte also maximal 20 Punkte, durchschnittlich 11 erzielen.

Die Sieger. Sieger wurde *Spanish Inquisition* aus Wuppertal, die auch den besten Einzelspieler, Thomas Mechtersheimer (19 Punkte) stellte. Gemeinerweise wurde dieser Thomas M. den Ratings gleich zweimal zugelost.

Bei *Medina* zeigte Dirk, dass er gut vorbereitet war, worauf Thomas M. alle Register zog und den Rater so hart bedrängte, dass dem nur ein 4. Platz blieb. Norbert konnte an seinem Tisch die volle *Medina*-Punktzahl erspielen, Ute und Gabi holten 3 Punkte.

Norbert war auch derjenige, welcher am besten *stichelte*. Die übrigen drei Rater gewannen nicht und so fanden wir uns zur Halbzeit auf einem Mittelplatz wieder.

Bei *Emerald* hatte Dirk Würfelpech, wurde dreimal vom Drachen gefressen und bekam keine Ritterkarte. Die anderen Teilnehmer des Tisches beachteten daher nicht mehr, wie er Edelsteine sammelte und am Ende gewann. Ute führte an ihrem Tisch hoch und wurde mit dem allerletzten Zug vom 1. auf den 4. Platz abgefangen.

Die Looser. Über *Puerto Rico* würde ich lieber schweigen: *Amanita Ph.* holte zusammen nur 4 Punkte! Norbert wurde von der Spanischen Inquisition kleingehalten und Dirk fiel im allerletzten Zug vom 1. auf den 4. Platz zurück...

Am Ende belegten wir den mit 36,5 von 80 möglichen Punkten den 11. Platz.

WAS UNTERNEHMEN WIR

15. 6.2003	10,30 Uhr	1. Rd. Dumeklemmer-Pokal Turnier nach K.O.-System weitere Termine geplant: 22.6., 29.6., 6.7. und 13.7.03
26. 6.2003	20.00 Uhr	25. Willi-Schäfer-Gedenkturnier 5-Min. Schnellturnier
10. 7.2003	20.00 Uhr	Turnier um den Schiele-König 15-Min. Schnellturnier
24. 7.2003	20.00 Uhr	Faulhaber-Memorial 5-Min. Schnellturnier mit Vorgabe
18. 9.2003	19,30 Uhr	1. Rd. Stadtmeisterschaft 9 Rd. CH-System Meldeschluss: 19,15
18.12.2003	20.00 Uhr	Weihnachtsblitzturnier

U18

5. 6.2003	17,45 Uhr	Siegerehrung Jugend-Stadtmeister
12. 6.2003	17,30	Turnier um den Klöckner-Cup 5-Min. Schnellturnier
26. 6.2003	17,30 Uhr	1. Runde Feit-Pokal Turnier nach K.O-System
18. 9.2003	17,30 Uhr	Turnier um den Düllberg-Turm 10-Min. Schnellturnier evtl. in Gruppen
25. 9.2003	17,30 Uhr	1. Runde Jugendvereinsmeisterschaft nach Altersgruppen



Der Egoistische

Änderungen vorbehalten !

RATZENPOST

ZEITUNG DES RATINGER SCHACHKLUB 1950 E.V.

Preis: unbezahlbar

Auflage: 100 Exemplare

Redaktion: Norbert Krüger
Eva Klöckner

Mitarbeiter: Dirk Brixius
Volker Fricke
Dr. Rainer Moog
Martin Offergeld
Stephan Schön

Redaktionsschluss: 6. April 2003

Aktuelle Informationen über den RSK findet Ratze unter:
www.ratinger-sk.de. Betreuer: Dirk Liedtke

Bei Redaktionsschluss herrschte warmes Frühlingswetter, das sich aber bald in eiskaltes Winterwetter verwandelte.
Der Krieg im Irak näherte sich seinem Ende. Bagdad steht kurz vor der Einnahme durch die Alliierten.

Pralinenhaus Feit



Ratingen, Oberstrasse Café Feit u. Fachwerkhaus

Konditorei - Café

- First Class Partyservice
- Räumlichkeiten für jeden Anlaß bis 120 Personen
- Wir versenden "Süße Präsente" in Firmenauftrag
- ausgefallene Sonderbestellungen; Hochzeitstorten etc.

Oberstr. 30 • 40878 Ratingen • Tel.: 0 21 02 / 22 566